

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Mémoires über den Punct Homburg - Cod. Karlsruhe 1673**

**[S.l.], 1819**

A. Stadtbefestigung

[urn:nbn:de:bsz:31-39233](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39233)

Daselbst zu haben wird.  
 Oben so wenig kommt die für die Fundation  
 dazugehörige wasserführende röhren Dämmung, Leber  
 dazugehörige, dazugehörige in der Ausführung gezogen  
 werden, weil diese Werke mit Hilfe dazugehöriger  
 nur auf vorerwähnten Umständen die  
 fehrst und sehr leicht bestimmt werden kann.

A. Wandbeschreibung

I. Die kammertele Dampfkammer.

Diese ist von einem Aufsteiger an die obere  
 Dampfbeschreibung bis zu dem unteren einer in  
 geschlossenen Zylinderabdeckung von 444. Fuß  
 davon oben oben 200. auf die Höhe zu dem  
 Gehörg zu setzen kommen und die tieferen Mauer  
 wegen dazugehöriger Füllhöhe zu exponieren  
 müssen. Die wird 20. Fuß hoch und besteht  
 aus 3. Fuß Dicke, von Mitte zu Mitte 15. Fuß  
 untereinander dazugehörigen und 3. Fuß über  
 wölbten Zylinder, davon tiefer 9. Fuß beträgt  
 und die in ihrer vordere Öffnung tiefer 11. Fuß  
 dick und mit dazugehörigen Mauerwerk dazugehöriger  
 mauerwerk an der Höhe an der Höhe an der Höhe  
 die horizontale Linie vordere sind. Das  
 Fundament ist 6. Fuß hoch an der Höhe, und  
 unterstützt 355. Fuß und 354. Fuß und  
 Dampfmauerwerk.

Das Fundament auf 244. Fuß hoch zu dem  
 auf 9. 24. Fuß hoch zu 16. Fuß 6. 15037. 24. 16.

Das Fundament auf 200. Fuß hoch zu dem  
 Fundament zu dem 765. Fuß hoch zu 22. Fuß 33. 17976. 15.

355. Fuß hoch zu dem 732. Fuß hoch zu 16. Fuß 6. 11857. 12.

Die obere Dampfkammer der Fundament 291.  
 Fuß hoch zu dem 16. Fuß 6. 4685. 6.

354. Überwölbung an 1398. Fuß hoch  
 zu dem 26. Fuß 24. 36880. 48.

354. Dampfmauerwerk in überwölbten  
 Fundament 1854. Fuß hoch zu dem 26. Fuß 24. 48954. 36.

134,610. 24.

Wenn man zu diesen Kosten Summe des Mann-  
werkes auf die Grundstücke mit Pflanzbäumen  
in Summe, die Verkauft von Anstaltsbäumen  
an Felder und Anstaltsbäumen, dann den Rest  
anzusetzt, so kann man an die Stelle obigen  
Betrages 150,000 Gulden setzen.

Die Beschaffung von 200 laufende Ruten von  
100. Pfeilen und zu geförigten Laufmännern  
unterstützen. Jede Rute 100. Ruten bilden  
22. Pfeile, die auf den geringsten Geförigung  
bei dem Laufen im Einkwinterlager in der  
Rutenbreite von 25. Ruten lang von  
müßten, und also wenigstens 20. Ruten lang  
müssen aufstellen. Man braucht aber an die  
jeder Pfeile oder 20,400 Ruten Ruten à 10.  
20,533 fl. 20.

Zu diesen Forderungen sind weiterhin zu fordern  
1. 280 laufende Ruten, Ruten und Jungen  
oder aber je viele Ruten Ruten Ruten à  
1 1/2 Ruten. 5040 fl. —

Lastenbeschaffung. 3. Zoll und auf 20,320 Ruten  
gibt 5080 Ruten Ruten à 1 1/2 Ruten. 1481 fl. 40.

Reparaturkosten von Laufmännern. 1016 fl. —  
28071 fl. —

Auf diese Kosten des Holzwerks muß notwendig  
auf die Leistung der Grundstücke der Ruten  
und der Leistung, so wie auf die Grundstücke  
guter Pfeile zugewandt werden, so  
wird auf diesen Kosten die Summe von  
36,000 Gulden anzunehmen sein.

**II** Die karolinischen Mannschaften.

a, Quartierkapitän von der Stadt A. B.  
Selbst wird das in einem Hause wohnt, soll  
auf jeder Seite 5. Mann, dann jede in einem

eigenen Gewölben von 12. Luf. Breite und 18. Luf.  
 Tiefe, auf 10. Luf. Höhe im Luftau. steht. Die  
 Luftmengen sind 6. Luf. dick, die Anbauung  
 3. Luf. und die Pfeiler 4. Luf., das Gewölbe  
 3. Luf. dick. Das Lumbenau nicht ist abzu-  
 fallen zu 6. Luf. Tiefe anzunehmen. Die  
 beiden Seiten pflanzten mit den für verbin-  
 denden furchen, die fünf vorwärts unter 15. Grad  
 Neigung in einer Spitze einigen, den inneren  
 Gesammten ein. Die Summe wird nachfolgend:

das Lumbenau mit 200 Pfeilern	
die Pfeiler . . . . .	48
die Anbauung . . . . .	30,5
die obere Anbauung	
des Gewölbes . . . . .	43
	<hr/>
	321,5 à 16 fl. 6 kr. = 5146 fl. 6 kr.

Die Anbauung des Gewölbes 206, 7 Pfeilern	
die Anbauung	
en decharge . . . . .	69, 7
	<hr/>
	276, 4 à 26 fl. 24 kr. = 7296 fl. 54 kr.

12473 Gulden

Mit Zuzahlung der nöthigen Werkstoffe, die  
 Fundamente mit Pfeilern mit Einbauung  
 gesten, die fassen und die Sporen zu dem der  
 allgemeinen Ueberführung dieser Anbauung  
 ungefähr 16,000 Gulden geschätzt werden.

6. Zwei überwölbte Sternkonstruktionen in den  
 eingestanden Winkeln der Seiten B. C.

Diese Konstruktion, die für nach demselben Konstruktion  
 wie obenstehende Anbauung abzuhandeln,  
 aber 2. Etage aufstellen, für die Mauerwerk  
 ungefähr das Doppelte, also 64,000 Gulden  
 kosten.

Hierzu muss noch die diese Konstruktion auf dem  
 Winkeln der furchen zu setzen kommen, die  
 nöthige Füllungen im Prospektive von 6 fl.

zurück

Quadranten zu jenseitigen 148, welche  
36,000 Gulden betragen, jenseitig  
mit . . . . . 17,106 Gulden

Dieser Kosten ungeachtet jedoch die  
neu . . . . . 81,106 Gulden

Die Wärmelöcher sind durch  
3. Finnen kommen davon zu  
zur Aufrechterhaltung der  
zur Aufrechterhaltung der

C. F.  
Für diese Löhne, davon Gewölbe  
unter jenseitigen Aufrechterhaltung  
Aufrechterhaltung der  
Aufrechterhaltung der  
Mauern . . . . . 2244 5/4

Aufrechterhaltung, 2 1/2 Fuß  
oben Aufrechterhaltung der  
Aufrechterhaltung der Gewölbe . . . . . 1042,5 5/4

brinefa, à 16 Gulden C. L. jährlich . . . . . 885 fl. 30 k  
Aufsatz der Wärmelöcher auf 1 1/2 Fuß  
Aufsatz

Aufrechterhaltung der  
2 1/2 Fuß dick . . . . . 1121, . . . . . 4341, . . . . .

oder 30. Kisten zu 26 Gulden  
für die Wärmelöcher kommt  
30. C. L. bloß mit die  
Aufrechterhaltung der  
jenseitigen Aufrechterhaltung  
Diese Löhne sind oben  
Wärmelöcher selbst  
jenseitigen Aufrechterhaltung  
Aufrechterhaltung  
die Wärmelöcher . . . . . 10,000 Gulden

### III. Conturbierung

Selber wird in seiner Aufbeschreibung über den  
 Luorten A B und C. F. und zwar von dem Ober  
 flächen der sechs Häuser bis an den Winkelgrund  
 von den Luorten B C, einer Seite mit 200, und andrer  
 Seite mit 20. Fußten lang in Richtung gestellt.  
 Dieser Conturbierung wird wieder selber 20. Fuß  
 hoch, oben 4, unten 5. Fuß dick, mit 3. Fuß dicken,  
 6. Fuß hohen Wandpfeilern versehen, die von  
 Mitte zu Mitte 15. Fuß untereinander stehen. Der  
 Lindermaul wird 4. Fuß tief angenommen. Die  
 unbedeutend dieser:

Lindermaul . . . . .	840	Schickelstücke
Wandpfeiler . . . . .	560	st
Conturbierung Mauer . . . . .	2100	st
	3500.	Diese Anzahl

Dieser Conturbierung à 16. Fuß 6. Kr. über die Conturbierung  
 von 56, 350 Gulden, die über die obere Conturbierung  
 mit 6. Zoll dicken Ringelsteinen in einem unter  
 geordnetem zugewandert werden wird, so kann  
 jedermann für 8<sup>te</sup> III gesetzlich werden. 62, 000 Gulden

### IV. Fieber und Feuer

Selber unter dem Fußmaul der Luorten A B, ist ein  
 Fieber auf der walingenden Capellen mauer  
 gänglich vorhanden. Selber wird gemacht  
 werden zu: Lindermaul 80 Schickelstücke

Wandpfeiler	27	st
Wandpfeiler	42	st, Kosten 1000
die 10 <sup>te</sup> Fieberstücke gerade Mauer . . . . .	1700	st. 48
die 42. 5 <sup>te</sup> gemauerte Mauer . . . . .	1108	48
	2831	st. 30

Mit der notwendigen Fließkanne und dem Aufsatz  
 der Feuer und Aufsetzungen xx bis 100 Fuß die Fieber  
 mit 3500 Gulden über Aufsetzung annehmen.  
 Feuer mit Fieber und Zuglöcher sind in der  
 der Markt 3. notwendig, und wenn selber klar ist

Carzinum mit vorzüglichen Tombeau betraucht  
werden, so kann ein solcher Anbau nur auf  
unter 5000 Gulden in Anschlag gebracht werden  
wenn diese drei zu betrachten sind — 15000 Gulden  
und das System IV die Summe ausmacht von  
18500 Gulden.

#### V. Lederarbeit an Wall und Graben.

Der Ledermull der Leuten A B und C wird  
die Größe von 12. Fuß angesetzt, und auf jeder  
die 8. Fuß hohe Leinwand angesetzt. Der  
Leinwand betragt auf der Länge 18. Fuß. Die  
Anlage der Leinwand ist gleich der Größe  
des Walles. Der Graben ist in seiner oberen  
Weite 4. Fuß, in der unteren 2. Fuß breit, 2  
Fuß tief und nach dem auf die Leinwand  
Längen Anbauung von 280. Fuß mit einer  
Länge von 30,000 Quadratfuß.

Der Leinwandbau geschieht in jeener des Glacis  
und in jeener des Walles. Die mittlere Größe  
auf welcher die Leinwand angesetzt werden  
muss betragt 6. Fuß, folglich der Leinwandbau  
die Leinwand geschieht einmal 2. Fuß oder 12. Fuß  
sind die mittlere Weite der Leinwand  
mit 13. Fuß angesetzt, giebt 35. Fuß die  
Leinwand für jede Leinwand Glacis.

Die mittlere Größe auf welcher die Leinwand  
Walle angesetzt werden muss, betragt  
über 1. Fuß, und die mittlere Weite 3.5  
Fuß die Leinwand jeder Leinwand 20. Fuß  
sind in der Leinwand angenommen ist.

Diese sind für jede Leinwand der Glacis  
Ansetzung zu 5. Leinwand mit Abfuhr  
von 11. Mann, jede der Walle Ansetzung über  
13 Mann angesetzt, und eine Leinwand von  
zusammen 1. Gulden 20. Kr., von jeder Leinwand 1. Gulden

14. In. ungeschütteten Kosten. Nun aber versetzt  
 sich der Durchschnitt des Glacis zu jenen des Wall  
 wie 1 zu 3 brinnet, so sind die 2000 Scheffel  
 Glacis. 9,333 fl. -  
 die 23000 Scheffel Wall aber. 36,033 fl. -  
 An Kosten müssen werden. 45,366 Gulden.

Hierbei kommt zu bemerken, dass, obgleich nicht  
 alle mit dem Graben zusammengeleitete Erde zu Wall  
 und Glacis ungeschüttet zu werden brauchet, die  
 Durchschüttung dieser Kosten durch den Durchschnitt  
 in Ausrechnung gebracht worden, weil die Gewinn  
 jedoch nicht auf eine bestimmte Fußrechnung un-  
 geschüttet, und ungeschüttet werden muss.

Der Graben war der Länge 12000 Fuß eine  
 offene für die Länge und Breite von 240. Fuß.  
 Die oben oben Breite zu 10. Fuß, die Länge zu  
 8. Fuß, und die Conturbearbeitung nicht beklüdet, sondern  
 in der Länge der Erde ungeschüttet, wird die  
 auf der Länge der Kanalischen Mauer und ge-  
 geben werden muss, den Durchschnitt von 960  
 Kubd. Fuß; oder eine ganze Aufschubung von 19200  
 Scheffel. Die Erde im Fuß unter der Erde  
 des Winkels unter die Grundierung der Mauer nicht  
 sämtliche Aufschubung also im 3000 der geschüttet  
 muss, so kann man für die die geschütteten Kosten  
 der Aufschubung geschütteter Erde annehmen, mit  
 55680 Gulden.

- Demnach lautet die Kostenaufschreibung in ihrer Größe:
- I. Die Kanalische Mauer nebst Stilltagen. 186,000 Gulden.
  - II. Die Kanalische Mauer anfangend. 107,106 "
  - III. Conturbearbeitung. 62,000 "
  - IV. Lehmann und Feuer. 18,500 "
  - V. Lederarbeit an Wall und Graben. 101,046 "
- Summa 474,652 Gulden